

DJKUMSCHAU

NEWSLETTER

Sportverband
Bistum Speyer

DJK-Übungsleiter/inenausbildung 2016 in Seibersbach Rekordbeteiligung: 29 DJK-Übungsleiter/innen ausgebildet

Im 15. Jahr der DJK-Übungsleiterausbildung gab es eine Rekordbeteiligung an Teilnehmenden. 29 neue DJK-Übungsleiter/innen zwischen 16 und 73 Jahren stehen nunmehr den DJK-Sportvereinen für ein attraktives Sportprogramm zur Verfügung. Damit wurden in den zurückliegenden eineinhalb Jahrzehnten 351 Übungsleiter durch die Ausbildungsinitiative Südwest qualifiziert. Eine stolze Bilanz!

Die Worte „spannend und interessant“ fielen oft, wenn es um die Betrachtung der Zeit während der DJK-Übungsleiterausbildung ging. Immer wieder fanden sich die 29 Teilnehmenden in neuen Rollen und Situationen. Und jedes Mal ging es darum Sport, Gemeinschaft und Glauben in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben und wahr zu nehmen. So war es wirklich eine „spannende und zugleich interessante“ Zeit in Seibersbach, die sich tief in die Erinnerung einprägen wird.

In nur wenigen Tagen ist eine Gemeinschaft von begeisterten DJK-Übungsleitern entstanden, die Freude und Spaß beim Lernen rund um den Sport erfuhr und erlebte. Gleichzeitig engagierten sich die Teilnehmenden, weil sie spürten, dass in den Tagen in Seibersbach etwas Besonderes passiert. Sie erkannten, dass sie nicht nur viel Wissen über Zusammenhänge des Sports erfuhren, sondern auch mutig und sicher eine wertvolle Arbeit für die Gesellschaft leisten werden. Die Ergebnisse konnten sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen. So gab es tolle Lehrproben aus sehr unterschiedlichen Sportfeldern. Neben Boxen und Selbstverteidigung, Kinderturnen und Tanz, aus der Leichtathletik,

der Seniorengymnastik, dem Bogenschießen und Parcours, gab es auch Einblicke ins Schwimmtraining. Eine ganz besondere Qualität dieser Ausbildung ist, dass auf die Wünsche und die Arbeit der angehenden Übungsleiter/innen eingegangen und Rücksicht genommen wird. Dabei wird oftmals unmöglich Erscheinendes realisiert. Die 29 diesjährigen Absolventen der DJK-Übungsleiter-C-Ausbildung strengten sich an und leisteten eine prima Arbeit, die Anerkennung bei den Prüfern fand.

Ausbildung am Menschen orientiert

Die Teilnehmenden zwischen 16 und 73 Jahren aus 12 DJK-Sportvereinen sowie aus einem klassischen Sportverein hatten sich in den Herbstferien im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach /Hunsrück eingefunden, um sich zu qualifizierten Übungsleitern ausbilden zu lassen. Aus sechs Diözesanverbänden (Speyer, Limburg, Mainz, Freiburg, Rottenburg-Stuttgart und Trier) rekrutiert seit einigen Jahren die Ausbildungsinitiative Südwest ihr Klientel, um die Qualität in den DJK-Sportvereinen zu verbessern. Dabei genießt neben der fachlichen Ausbildung in unterschiedlichen Sportarten und der erforderlichen Theorie,



insbesondere die Atmosphäre und der Einzelne in der Gruppe eine besondere Wertschätzung in der Ausbildung. Eine intensive, prägende Zeit für die meisten Teilnehmenden, die unvergesslich bleibt. Die Kommentare sprechen für sich: „Das hätte ich nie gedacht, dass wir hier bei der DJK so viele unterschiedliche Sportarten kennenlernen und so umfassend über den Menschen im Sport etwas lernen konnten“, so die Aussagen vieler Absolventen, der fünfzehnten C-Lizenz-Übungsleiterausbildung. Mittlerweile wurden 351 Übungsleiter/innen seit dem Jahr 2002 ausgebildet, die in ihren Vereinen einen abwechslungsreichen und interessanten Sport offerieren. Mit den ergänzenden jährlichen Fortbildungen ein tolles Angebot des DJK-Sportverbandes.

Besondere Akzente in der Vermittlung

Das Kennenlernen, insbesondere durch Elemente der Erlebnispädagogik, aber auch Spiritualität und Besinnliches sowie pädagogische Grundlagen standen im Mittelpunkt des Einstiegswochenendes im September. Etliche Hausaufgaben wurden verteilt und der anstehende Ausbildungsblock in den Herbstferien besprochen, so dass sich die Teilnehmenden bestens auf die Inhalte vorbereiten konnten. Dabei hatten sich die DJK-Referenten Michael Gosebrink (Freiburg), Joachim Sattler (Limburg), Tobias Küsters (Mainz), Lukas Monnerjahn, Marc Heinzen, Michael Leyendecker, Carina Bappert und Rainald Kauer (Trier) wieder etwas Besonderes einfallen lassen, um den Teilnehmenden die DJK so richtig erlebbar zu machen. In den zehn Tagen der Herbstferien wechselten sich Theorie- und Praxiseinheiten sinnvoll ab und erleichterten so das Lernen. Insgesamt müssen bei der C-Lizenz-Ausbildung 120 Lerneinheiten (LE = 45 Minuten) von den Teilnehmenden absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem bekannten theoretischen Prüfungsparcours, bei dem in Gruppen das Wissen nochmals abgerufen und vertieft wird. So wie den obligatorischen Lehrproben, die den Teilnehmenden die Chance eröffnen, ihr pädagogisches Geschick zu präsentieren und unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Besonders wurde auch wieder das Thema „Kinder stark machen“ besprochen und erlebbar gemacht. So stand ein ganzer Tag unter diesem Thema, bei dem die theoretischen und praktischen Hintergründe erläutert wurden. Suchtvorbeugung beginnt durch die Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen im frühen Alter. Rechtzeitig lernen, auch mal Nein sagen zu können, ist hierbei von besonderer Wichtigkeit. Integriert wurden in diesen Teil der Ausbildung die aktuellen DJK-Themen: „Doping im Sport“ und „sexualisierte Gewalt im Sport“. Beide Inhalte wurden von den angehenden Übungsleiter/innen dankbar aufgenommen und engagiert bearbeitet. Durch die Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), dem Kooperationspartner der DJK-Sportjugend, konnten den Teilnehmenden vielfältige Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Neben den DJK-Referenten erlebten die Teilnehmenden auch Michael Stock, der Physiotherapeut besprach die anatomischen und physiologischen Grundlagen.



DOSB-Lizenz würdig verliehen

Am Ende stand dann die Verleihung der offiziellen DJK-Lizenzen. Pfarrer Klaus Waldeck (Geistlicher Beirat des DJK-DV Limburg), Dana und Patrick aus Mainz, Saskia und Lisa aus St. Ingbert sowie Lukas aus Oberwesel waren nach Seibersbach angereist, um die erfolgreichen Teilnehmenden zu würdigen und ihnen zu gratulieren. Im Vorfeld hatte Pfarrer Waldeck mit den Übungsleiter/innen einen besonderen Gottesdienst in der Gymnastikhalle der Sportschule gefeiert. Er machte Mut für die schöne Aufgabe eines DJK- Übungsleiters und stellte die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Arbeit in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Einen großen Dank und ein dickes Lob gebührt dem Seibersbacher-Küchen-Team, die sich um das leibliche Wohl der Teilnehmenden verdient machten und immer ein offenes Ohr für die Anliegen hatten.

An der Ausbildung nahmen teil:

Laura Tjart, Sarah Schröter, Louisa Herzog (alle DJK-Wissen-Selbach), Denise Lück, Alena Isabell Bender (beide DJK Betzdorf), Marie Lemling (SV Wiltingen), Niklas Kalter, Stefanie Stephan, Nina Pütz (alle DJK Ochtendung), Julia Lambrich, Lisa Laux (beide DJK Rheinwacht Oberwesel), Holger Panc, Annika Fink, Lara Saal, Vincent Rentzsch, Anna Göbel, Maximilian Göbel (alle DJK SSG Bensheim), Astrid Krolla, Katja Stark, Alexia Hanss (alle DJK Bingen-Büdesheim), Leonie Matz, Jonas Ullmann (beide DJK Albersweiler), Elena Siebert, Tabea Vonwirth (beide DJK Limburgerhof), Lara Becker, Nora Singer (beide DJK-SG St. Ingbert), Michael Holler (DJK MA-Schönau), Herbert Schönung, Herbert Trinkl (beide DJK Käfertal Waldhof).

Der Termin für die 16. DJK-Ausbildung steht fest, so dass Anmeldungen über die zuständigen DJK-Geschäftsstellen der Diözesanverbände bis zum 15. April 2017 erfolgen können. Das Vorbereitungswochenende findet vom 15. bis 17. September und der Ausbildungsblock vom 07. bis 15. Oktober 2017 in Seibersbach statt.

Text und Fotos: Rainald Kauer, Jugend- und Bildungsreferent Trier

**DJK-Sportverband
Newsletter
Webergasse 11
67346 Speyer
Tel.: 06232 - 102 318
Fax: 06232 - 102 426
E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de
www.djk-dv-speyer.de**